



Sachbericht / Jahr:

Antrag / Jahr:

Leistungsbereiche des Trägers:

<input type="checkbox"/> Sozialarbeit in Freizeiteinrichtung	<input type="checkbox"/> Sozialarbeit an Schule	<input type="checkbox"/> Jugendkoordination
Name der Einrichtung/en:	Name/n der Schule/en:	Gemeinde / Amt:

Strukturelle Informationen	IST	SOLL
Gesamtanzahl der Fachkräfte in der Einrichtung / im Projekt / im Leistungsbereich		
Wöchentliche Arbeitsstunden der Fachkraft oder des Teams insgesamt		
Wieviel Wochenarbeitszeit steht davon insgesamt der Hauptzielgruppe (Kinder und Jugendlichen) zur Verfügung *einschließlich Vor- und Nachbereitung		
Stand der letzten Aktualisierung des Einrichtungskonzeptes		
Stand der letzten Aktualisierung des Sozialraumkonzeptes		

Umzusetzende Handlungsfelder der Fachkraft / des Teams / der Einrichtung	(Anklicken)
1. Offene Treffpunktarbeit (S.2-11)	
2. Sozialpädagogisch Orientierte Gruppenarbeit (S.12-16)	
3. Sozialpädagogische Beratung (S.17-21)	
4. Mobile Jugendarbeit (S.22-29)	
5. Vernetzung als Auftrag (S.30-36)	

Weiterbildungen der Fachkräfte

Im Berichtszeitraum durchgeführte Weiter- und Fortbildungen der jeweiligen Fachkraft

Fachkraft:	Thema:	Stunden:

Am Bedarf geplante Weiter- und Fortbildungen für die jeweilige Fachkraft im Antragszeitraum

Fachkraft:	Thema:	Stunden:



1. Offene Treffpunktarbeit

Struktur der Freizeiteinrichtung

Sachbericht / Jahr:

Antrag / Jahr:

1. Regelmäßige Öffnungszeiten der Einrichtung¹ 1.1. Feste Angebote außerhalb der Einrichtung (Uhrzeit)

1. Geplante Öffnungszeiten der Einrichtung¹ 1.1. Geplante feste Angebote außerhalb der Einrichtung (Uhrzeit)

Montag		Montag	
Dienstag		Dienstag	
Mittwoch		Mittwoch	
Donnerstag		Donnerstag	
Freitag		Freitag	
Samstag		Samstag	
Sonntag		Sonntag	

Montag		Montag	
Dienstag		Dienstag	
Mittwoch		Mittwoch	
Donnerstag		Donnerstag	
Freitag		Freitag	
Samstag		Samstag	
Sonntag		Sonntag	

¹Öffnungszeiten meinen die Zeiten, in denen mindestens ein/e hauptamtliche/r Mitarbeiter/in vor Ort ist

¹Öffnungszeiten meinen die Zeiten, in denen mindestens ein/e hauptamtliche/r Mitarbeiter/in vor Ort ist

2. Öffnungszeiten und / oder durchgeführte Aktionen in den Ferien

2. Geplante Öffnungszeiten und /oder geplante *Aktionen* in den Ferien

Winterferien:

Winterferien:

Osterferien:

Osterferien:

Sommerferien:

Sommerferien:



Herbstferien:	Herbstferien:
Weihnachtsferien:	Weihnachtsferien:
3. Raumkonzept der Einrichtung	
Gibt es für die Einrichtung ein Raumkonzept? Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
In welchem Jahr wurde letztmalig Ihr Raumkonzept überarbeitet? <input type="text"/>	
Gab es Gründe für eine Überarbeitung? Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Wenn ja, welche:	
Fand die Überarbeitung des Raumkonzeptes unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen statt? Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	



<p>Wenn ja, wie?</p> <p>Welche Veränderungen fanden statt?</p>	
---	--

Benennen Sie die Digitalen Medien, die Sie ausgehend von der Freizeiteinrichtung nutzen (Bsp. Instagram, Website, Whats-App):

--

4. Beschreiben Sie, welche der in Antrag benannten Richtungsziele Sie im Berichtszeitraum erreicht haben und welche Sie nicht erreichen konnten.	4. Benennen Sie die Richtungsziele für das Antragsjahr entsprechend ihrer konzeptionellen Ausrichtung.
<p><i>Folgende Richtungsziele wurden erreicht:</i></p>	



<p><i>Erläuterung für etwaige Abweichungen:</i></p>	
<p>5. Beschreiben Sie, welche der im Antrag benannten Handlungsziele Sie im Berichtszeitraum erreicht haben und welche Sie nicht erreichen konnten.</p>	<p>5. Benennen Sie die Handlungsziele für das Antragsjahr, die verdeutlichen wie die Richtungsziele erreicht werden soll.</p>
<p><i>Folgende Handlungsziele wurden erreicht:</i></p>	



<p><i>Erläuterung für etwaige Abweichungen:</i></p>	
---	--

<p>6. Beschreiben Sie welche Zielgruppe Sie laut Antrag erreicht haben.</p>	<p>6. Beschreiben Sie an welche Zielgruppen Sie im Jahresverlauf Ihre Maßnahmen und / oder Angebote richten wollen und wie Sie die Zugänge zur Zielgruppe planen.</p>
--	--

Zielgruppe (Bsp. Lebenswelten, Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)	Alters- spanne	Wie wurde der Zugang zur Zielgruppe gestaltet?	Zielgruppe (Bsp. Lebenswelten, Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)	Alters- spanne	Wie wird der Zugang zur Zielgruppe gestaltet?



Zielgruppe (Bsp. Lebenswelten, Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)	Alters- spanne	Wie wurde der Zugang zur Zielgruppe gestaltet?	Zielgruppe (Bsp. Lebenswelten, Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)	Alters- spanne	Wie wird der Zugang zur Zielgruppe gestaltet?

6.1 Beschreiben Sie welche Formen der **Öffentlichkeitsarbeit** sich besonders eignen, um den Kontakt zur Zielgruppe herzustellen.

6.1 Beschreiben Sie welche Formen der **Öffentlichkeitsarbeit** Sie planen, um die jeweiligen Zielgruppen zu erreichen?

	Zielgruppe (Bsp. Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)		Zielgruppe (Bsp. Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)
<input type="checkbox"/> Websites		<input type="checkbox"/> Website	
<input type="checkbox"/> Soziale Medien		<input type="checkbox"/> Soziale Medien	
<input type="checkbox"/> Pressemitteilungen		<input type="checkbox"/> Pressemitteilungen	
<input type="checkbox"/> Plakate		<input type="checkbox"/> Plakate	



<input type="radio"/> Flyer		<input type="radio"/> Flyer	
<input type="radio"/> Gremien		<input type="radio"/> Gremien	
<input type="radio"/> Andere		<input type="radio"/> Andere	
<p>7. Beschreiben Sie welche Methoden Sie für die Lebensweltanalyse der Kinder und Jugendlichen im Sozialraum (ggf. auch darüber hinaus) durchgeführt haben und welche Schlussfolgerungen daraus gezogen worden sind.¹</p>		<p>7. Beschreiben Sie welche Lebensweltanalysen Sie im kommenden Jahr planen und welche Zielgruppe sie damit erreichen wollen. Nehmen Sie auch Bezug auf Ihre Schlussfolgerungen.</p>	

¹ Methoden der Lebensweltanalyse sind unter anderem: Stadtteilbegehung mit Kindern und Jugendlichen, Nadelmethode, Cliquenraster, Autofotografie, Zeitbudget und Fremdbilderkundung



Es wurde keine Lebensweltanalyse im Berichtszeitraum durchgeführt:
Begründung:

Es wird keine Lebensweltanalyse im Antragsjahr geplant:
Begründung:

8. Benennen Sie ihre wichtigsten **Kooperations- und Netzwerkpartner**, die Ihre Angebote oder Maßnahmen unterstützt haben und wie die Unterstützung gestaltet wurde.

8. Benennen Sie **die Kooperations- und Netzwerkpartner**, die Sie für Ihre Angebote und Maßnahmen im Jahresverlauf einplanen und wie die Einbindung geplant ist.

Netzwerkpartner/ Kooperationspartner	Angebote/ Maßnahmen	Unterstützung durch

Netzwerkpartner/ Kooperationspartner	Angebote/ Maßnahmen	Unterstützung durch



<p>9. Benennen Sie die durchgeführten Maßnahmen, Angebote und / oder Projekte im Jahresverlauf und beschreiben Sie kurz die pädagogisch inhaltliche Arbeit mit dem jeweiligen Bezug zum Angebot, der Maßnahme oder dem Projekt.</p>	<p>9. Benennen Sie Maßnahmen, Angebote und / oder Projekte, die Sie abgeleitet von den Richtungs- und Handlungszielen und Ihren individuellen pädagogischen Schwerpunkten im Jahresverlauf planen.²</p>

² Aufgeschlüsselt nach Angebotsschwerpunkten wie Arbeitsgemeinschaften, Kursen, Projektarbeit, Workshops und sonstigen Veranstaltungen



10. Beschreiben Sie die erreichten Ergebnisse mit dem Fokus auf die erreichte Zielgruppe im Jahresverlauf.	10. Beschreiben Sie welche Ergebnisse Sie im Jahresverlauf in Bezug auf die Zielgruppe erreichen wollen.



2. Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit

Anzahl der erstellten gruppenpädagogischen Konzepte im Jahresverlauf:

Sachbericht / Jahr:

Antrag / Jahr:

1. Beschreiben Sie welche benannten **Richtungsziele** laut Antrag im Berichtszeitraum erreicht wurden oder warum welche nicht erreicht werden konnten.

1. Benennen Sie die **Richtungsziele** für das Antragsjahr.

Folgende Richtungsziele wurden erreicht:

Weitere Erläuterung für etwaige Abweichungen:



3. Benennen Sie die Zielgruppe und die Themenschwerpunkte der durchgeführten gruppenpädagogischen Angebote.	3. Benennen Sie die Zielgruppen , die Sie im Jahresverlauf erreichen wollen und die etwaigen geplanten Themenschwerpunkte , um u.a. die individuellen sozialen Kompetenzen zu fördern.
--	--

Themenschwerpunkt des Sozialpädagogischen Gruppenangebotes	Zielgruppe	Alter der Teilnehmer	Anzahl der Teilnehmer	Themenschwerpunkt des Sozialpädagogischen Gruppenangebotes	Teilnehmer/ Zielgruppe	Alter der Teilnehmer

Weitere Erläuterungen:
Wie wurde der Bedarf die Einzelnen sozialpädagogischen Gruppenangebote festgestellt?

Weitere Erläuterungen:



4. Benennen Sie die Kooperationspartner , die Ihre Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit unterstützt haben und wie die Zusammenarbeit gestaltet wurde.	4. Benennen Sie die Kooperationspartner , die Sie für Ihre Sozialpädagogisch orientierten Gruppenarbeiten im Jahresverlauf planen und beschreiben Sie die Zusammenarbeit.



5. Beschreiben Sie welche Ergebnisse durch das jeweilige Sozialpädagogisch orientierte Gruppenangebot erreicht wurden.	5. Beschreiben Sie welche Ergebnisse durch das jeweilige Sozialpädagogisch orientierte Gruppenangebot erreicht werden sollen.



3. Sozialpädagogische Beratung

Welche Angebotsform im Handlungsfeld sozialpädagogische Beratung wurden im Berichtszeitraum umgesetzt:

Lebensweltbezogene und lösungsorientierte Beratung

Krisenintervention

Sachbericht / Jahr:

Antrag / Jahr:

1. Beschreiben Sie welche **Zielgruppe** Sie bei der Lebensweltbezogenen und lösungsorientierten Beratung oder der Krisenintervention erreichen konnten.

1. Beschreiben Sie welche **Zielgruppe** Sie bei der Lebensweltbezogenen und lösungsorientierten Beratung oder der Krisenintervention im Antragsjahr erreichen möchten.

Form der Beratung	Anzahl der Beratungen	Altersspanne	Zielgruppe



Erläuterungen:

Wie waren die Zugänge zur Zielgruppe?

Welche Kernthemen in der Beratung gab es?

Welche Zielgruppe konnte laut Antrag nicht erreicht werden?



3. Beschreiben Sie welche Form der Öffentlichkeitsarbeit sich bei welcher Zielgruppe bewährt hat.	3. Beschreiben Sie die geplante Öffentlichkeitsarbeit , um das Angebot Beratung der Zielgruppe transparent zu machen.
<p><i>Erläuterungen: Wie wurde der Zielgruppe verdeutlicht das es das Angebot Beratung gibt?</i></p>	



4.Mobile Jugendarbeit	
Sachbericht / Jahr: <input style="width: 50px;" type="text"/>	Antrag / Jahr: <input style="width: 50px;" type="text"/>
Benennen Sie die Angebotsformen , die die Fachkraft umgesetzt hat.	Benennen Sie die Angebotsformen , die die Fachkraft im Jahr plant.
Realisierte mobile Arbeitsstunden im Jahresverlauf <input style="width: 40px;" type="text"/> h	Geplante mobile Arbeitsstunden im Jahr <input style="width: 40px;" type="text"/> h
Lebensraumnahe Angebote und Projekte (Gesamtanzahl im Jahr) <input style="width: 40px;" type="text"/>	Lebensraumnahe Angebote und Projekte (Gesamtanzahl im Jahr) <input style="width: 40px;" type="text"/>
Ergab sich das Aufsuchen und Begleiten von festen Gruppen & Cliques im Sozialraum <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Aufsuchen und Begleiten von festen Gruppen & Cliques im Sozialraum <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Genutzte Digitale Medien <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	Digitale Medien Nutzung <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
Pädagogisch Betreute und genutzte ehrenamtliche geführte Jugendräume im ländlichen Raum (Gesamtanzahl) <input style="width: 40px;" type="text"/>	Anzahl geplanter zu betreuender ehrenamtlicher Jugendräume im ländlichen Raum (Gesamtanzahl) <input style="width: 40px;" type="text"/>
<i>Ergänzungen:</i>	<i>Ergänzungen (u.a. Warum Nein beim Aufsuchen und Begleiten):</i>



1. Beschreiben Sie welche benannten Richtungsziele laut Antrag im Berichtszeitraum erreicht wurden oder warum welche nicht erreicht werden konnten.	1. Benennen Sie die Richtungsziele für das Antragsjahr entsprechend ihrer Konzeption.



2. Beschreiben Sie welche benannten Handlungsziele laut Antrag im Berichtszeitraum erreicht wurden oder warum sie nicht erreicht wurden.	2. Benennen Sie Ihre Handlungsziele , die beschreiben wie die Richtungsziele im Jahresverlauf erreicht werden sollen.



3. Beschreiben Sie welche **Zielgruppen** Sie im Rahmen ihrer Mobilen Jugendarbeit erreichen konnten, wie Sie die Zugänge zur Zielgruppe realisieren konnten und welche Bedarfe haben Sie festgestellt.

3. Welche **Zielgruppen** wollen Sie im Jahresverlauf durch die Mobile Jugendarbeit erreichen bzw. ansprechen und wie wollen Sie die Zugänge zur Zielgruppe realisieren?

Zielgruppe (Bsp. Lebenswelten, Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)	Alters- spanne	Wie wurde der Zugang zur Zielgruppe gestaltet?

Zielgruppe (Bsp. Lebenswelten, Milieus, Jugendkulturen, Geschlecht)	Alters- spanne	Wie soll der Zugang zur Zielgruppe gestaltet werden?



<p><i>Ermittelte Bedarfe:</i></p>	
<p>4. Benennen Sie die Kooperations- und Netzwerkpartner, die Ihre Angebote oder Maßnahmen unterstützt haben und wie die Unterstützung durch die Kooperationspartner gestaltet wurde.</p>	<p>4. Benennen Sie die geplanten Kooperations- und Netzwerkpartner für Ihre Angebote, Maßnahmen oder Projekte im Jahresverlauf. Beschreiben Sie außerdem die Einbindung der Kooperations- und Netzwerkpartner.</p>



<p><i>Betreute ehrenamtliche geführte Jugendräume:</i></p>	<p><i>Betreute ehrenamtliche geführte Jugendräume:</i></p>
<p>6. Beschreiben Sie die erreichten Ergebnisse im Jahresverlauf.</p>	<p>6. Beschreiben Sie welche Ergebnisse Sie im Jahresverlauf erreichen wollen?</p>
<p><i>Lebensraumnahe Angebote und Projekte:</i></p>	<p><i>Lebensraumnahe Angebote und Projekte:</i></p>



Aufsuchen und Begleiten von Gruppen & Cliques:

Aufsuchen und Begleiten von Gruppen & Cliques:

Betreute ehrenamtliche geführte Jugendräume:

Betreute ehrenamtliche geführte Jugendräume:



5. Vernetzung als Auftrag - Koordinierung des Fachkräfteteams im Sozialraum

Koordinierende Fachkraft:

Sachbericht / Jahr:

Antrag / Jahr:

1. Beschreiben Sie welche geplanten **Richtungsziele** (laut Antrag) im Berichtszeitraum erreicht wurden.³

1. Beschreiben Sie welche **Richtungsziele** im Jahr erreicht werden sollen.

Strukturelles Richtungsziel:

Strukturelles Richtungsziel:

Fachlich – inhaltliches Richtungsziel:

Fachlich – inhaltliches Richtungsziel:

Warum wurden die Richtungsziele nicht erreicht:

³ Richtungs- und Handlungsziele sind **SMART** und abrechenbar formuliert



2. Beschreiben Sie welche benannten Handlungsziele laut Antrag im Berichtszeitraum erreicht wurden oder warum sie nicht erreicht wurden. ⁴	2. Benennen Sie Ihre Handlungsziele die beschreiben wie die Richtungsziele erreicht werden soll.
<p><i>Struktureller Anspruch:</i></p> <p><i>Fachlich inhaltlicher Anspruch:</i></p> <p><i>Warum wurden Teilziele nicht erreicht:</i></p>	<p><i>Struktureller Anspruch:</i></p> <p><i>Fachlich inhaltlicher Anspruch:</i></p>

⁴ Richtungs- und Handlungsziele sind **SMART** und abrechenbar formuliert



3. Benennen Sie die aktiven Mitglieder im Sozialraumteam im Jahresverlauf. ⁵	3. Benennen Sie die Mitglieder die für das Sozialraumteam gewonnen werden sollen oder fester Bestandteil sind.
--	---

--	--

4. Benennen Sie die Kooperation- und Netzwerkpartner die nach Arbeitsschwerpunkten und regionalen Besonderheiten für die Arbeit hinzugezogen wurden.	4. Welche Kooperations- und Netzwerkpartner werden nach Arbeitsschwerpunkten und regionalen Besonderheiten für die Arbeit im Antragsjahr hinzugezogen?
---	---

Kooperations- und Netzwerkpartner	Arbeitsschwerpunkte	Kooperations- und Netzwerkpartner	Arbeitsschwerpunkte

⁵ Es sind nur die Personen / Institutionen zu nennen die sich tatsächlich an der sozialräumlichen Kinder- und Jugendarbeit im Jahresverlauf beteiligt haben



<p>5. Benennen Sie die durchgeführten Maßnahmen für Ihren Vernetzungsauftrag mit den Schwerpunkten:⁶</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Gremienarbeit➤ Netzwerkarbeit➤ Öffentlichkeitsarbeit	<p>5. Benennen Sie die Maßnahmen, die Sie für Ihren Vernetzungsauftrag in den folgenden Schwerpunkten planen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Gremienarbeit➤ Netzwerkarbeit➤ Öffentlichkeitsarbeit
<p><i>Gremienarbeit:</i></p> <p><i>Netzwerkarbeit:</i></p> <p><i>Öffentlichkeitsarbeit:</i></p>	<p><i>Gremienarbeit:</i></p> <p><i>Netzwerkarbeit:</i></p> <p><i>Öffentlichkeitsarbeit:</i></p>

⁶ Maßnahmen sind fachlich schlüssig begründet und konkret beschrieben



6. Beschreiben Sie die erreichten Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen im Jahresverlauf.	6. Welche Ergebnisse wollen Sie im Jahresverlauf in Bezug auf Ihre gestellten Richtungs- und Handlungszielen im Antragsjahr erreichen?



7. Dokumentation und Evaluation	
<p>Die Ergebnisse der Arbeitsberatungen des Fachkräfteteams werden in geeigneter Weise dokumentiert. Themen und Entscheidungen werden damit nachvollziehbar dokumentiert und transparent gemacht.</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Einmal jährlich findet eine Überprüfung der Arbeit des Fachkräfteteams entlang der Kriterien der Qualitätsstandards zum Handlungsfeld Vernetzung als Auftrag statt.</p> <p>ja <input type="checkbox"/> in welcher Form: <input type="text"/> nein <input type="checkbox"/></p>	



Datum der Erstellung:

Unterschrift des Trägers:

Stempel